

	<p>Objekt: Medaille auf die Verfassung 1815</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21148</p>
--	---

Beschreibung

Nachdem Napoleon erneut die Macht übernommen hatte, ließ er eine neue Verfassung, den „Acte additionnel aux constitutions de l’Empire de 1815“ erarbeiten, der in mancher Hinsicht liberaler als jener unter Louis XVIII. ausfiel. Napoleon erhoffte sich dadurch, in der Konsolidierung seiner Herrschaft auf das Bürgertum zurückgreifen zu können. Auf die Verfassung von 1815 wurde eine Medaille geprägt, deren Rückseite Napoleon in römischer Rüstung zeigt. Er hebt den Arm, um einen Schwur zu dirigieren. Neben ihm stehen ein Bürger und ein römischer Senator, die den Schwur ausführen. In der Mitte der Szenerie ist ein Sockel abgebildet, auf dem eine Inschrift auf die Verfassung verweist. Durch das Abbilden des Bürgers und des Senators stellte sich Napoleon bildlich die beiden wichtigsten Legitimationsgruppen seiner Herrschaft zur Seite.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 32,74 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1815
	wer	Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
	wo	
Beauftragt	wann	

	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Reichel, Jacques (1832): Die Reichelsche Münzsammlung in Petersburg, Siebenter Theil. St. Petersburg, Nr. Nr. 1438